

Tipps für unsere Mieter

Rund ums Fenster, Türen, Ventilatoren und sanitäre Installationen

Blickpunkt "sauberes Fenster"

Zur problemlosen Reinigung der glatten, porenfreien Oberflächen Ihrer Fenster reichen einfaches Wasser oder lösungsfreie, nichtscheuernde, nicht kratzende Pflegemittel, Waschbenzin, Seifenwasser oder dafür im Handel erhältliche Reinigungsmittel. So gepflegt, bleibt Ihr Fenster auf Dauer ein „sauberes Fenster“. Sollte es doch einmal zu einer außergewöhnlichen Verschmutzung kommen, fragen Sie im Fachhandel nach dem richtigen Mittel, bevor Sie vielleicht ein falsches anwenden.

Bewegliche Teile beweglich halten

Die dauernde Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer Ihrer Fenster und Türen sichern Sie sich durch einfache Wartungsarbeiten. Damit die Leichtgängigkeit der Beschläge erhalten bleibt, sollten diese - etwa einmal jährlich - mit Nähmaschinenöl oder Vaseline behandelt werden. So ist auch ein gleichzeitiger Schutz vor Verschleiß gewährleistet.

Als Oberflächenbehandlung für die Türen sollte eine Möbelpolitur verwendet werden. Die Schließzylinder der Haus- und Wohnungsabschlusstür dürfen niemals mit Öl behandelt werden. Hierzu gibt es im Handel spezielles Schließzylinderspray oder alternativ Grafitpulver.

Die "Dunstabzugshaube" unserer innenliegenden Sanitärräume

In den innenliegenden Sanitärräumen ist ein Ventilator installiert, der die üblen Gerüche und den Wasserdampf vom Baden bzw. Duschen aus den Räumen entfernt. Mit diesem Abzug werden auch feine Staub- und Fusselteile abgesaugt. Daher besitzt jeder Ventilator ein Flies, das diese Partikel zurückhält. Es ist mindestens zweimal im Jahr herauszunehmen und zu reinigen (z.B. in der Waschmaschine). Sollte es bereits Löcher aufweisen, so ist ein neues Flies einzusetzen, das im örtlichen Handel erhältlich ist. Unterbleibt eine regelmäßige Reinigung, so ist die Wirkung des Ventilators nicht mehr gegeben und es „mieft“ in den Sanitärräumen. Ferner bitten wir zu beachten, dass der Ventilator durch Überhitzung beschädigt wird. Also: jährliche Reinigung bewahrt vor üblen Gerüchen und Schäden.

Sanitäre Installationsteile funktionsfähig halten

Perlatores und Duschköpfe

Wegen des kalkhaltigen Wassers sind die Installationsteile - Perlatores, Duschköpfe, Wasserhähne udgl. - regelmäßig zu entkalken oder zu ersetzen. Diese sind in den Baufachmärkten und Installationsgeschäften erhältlich. Als Entkalkungsmittel eignet sich Haushaltssessig oder ein entsprechendes Entkalkungsmittel.

Elektroboiler / Gasdurchlauferhitzer

Gasdurchlauferhitzer werden vom Kaminfeger jährlich überprüft. Die festgestellten Mängel werden von uns beseitigt. Reine Entkalkungsarbeiten oder Reinigungsarbeiten sind vom

Mieter zu erledigen. Alle dezentralen Warmwasserbereiter sind alle zwei Jahre zu entkalken, es sei denn, der Warmwasserverbrauch ist sehr hoch und die Leistung des Boilers lässt nach.

Verstopfungen in den Abläufen der Waschbecken und in den Entwässerungsleitungen

Speisereste, fettige oder ölhaltige Soßen, auch Kaffeesatz oder Reste der Teezubereitung dürfen nicht über die Kanalisation entsorgt werden. Verstopfungen sind hier vorprogrammiert.

Das Reinigen von Waschbecken oder Spültischsifons ist der Benutzung von Rohrfrei-Mitteln vorzuziehen. Beim Reinigen von Bade- oder Duschwanne empfiehlt sich, vorhandene Körperhaare aus dem Ablaufsifon zu entfernen. Tiere – insbesondere Hunde - nie in der Bade- oder Duschwanne waschen. Wannensifons sollten vom Mieter nicht aufgeschraubt werden, da dieser nach unten abrutscht.